



Lockere Atmosphäre beim „Sommer in der Stadt“

„Zerzaust“ und Stefan Röger sorgen für erfolgreichen Start – „2inJoy“ präsentiert am Sonntag jazz-soulige Interpretationen

HAIGER (öah/lea) – Wochenende, schönes Wetter und gute Musik: Beim „Sommer in der Stadt“ lohnt es sich, während der Kaffee-Zeit ein paar Stündchen am Marktplatz zu verbringen. Bis zum 28. August treten jeden Sonntag von 15 bis 17.30 Uhr kleinere Bands beziehungsweise Solisten auf. Die Bands nutzen die Bühne von „live in Haiger“.

Für einen erfolgreichen Start der neuen Konzertreihe sorgten am 31. Juli das Duo „Zerzaust“ mit Selina Bärwald und Christoph Stoll sowie Stefan Röger, Frontmann der Dillnburger Band „Cellar 4“. Mit von der Partie waren auch die Landfrauen Allendorf mit einem Angebot an selbstgebackenen Waffeln und Kaffee.

„Ich finde, das ist ein tolles Konzept. Wir hatten eine schöne Atmosphäre und das Wetter hat natürlich echt gepasst“, sagte Stefan Röger, der zum Auftakt der Veranstaltung mit Gitarre und Stimme ein rockiges Soloprogramm präsentierte. Bei einem leckeren Eis, frischgebackener Waffel oder einem Kaffee machte es sich das Publikum auf den Bierzeltgarnituren und Marktplatzbänken gemütlich und freute sich über die musikalische Darbietung des Solisten. Bei Liedern wie „Free Fallin“ oder „Whitehouse Road“ begeisterte Röger mit tiefer, rauchiger Stimme die Besucher und Besucherinnen des Marktplatzes. In der zweiten Hälfte des Nachmittags präsentierten Selina Bärwald (Gesang)



Gut besucht war die Auftaktveranstaltung zu „Sommer in der Stadt“.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

und der Dillnburger Christoph Stoll (Gitarre/Gesang) als Band „Zerzaust“ gefühlvoll deutsche und englische Hits wie beispielsweise „Time After Time“. Mehrstimmigkeit rundete die Lieder ab und der Gitarrenlooper ließ manche Klänge mehrmals bestaunen. Die drei Musiker strahlten während ihrer Auftritte ihre Leidenschaft für die Musik aus und machten den Nachmittag zu etwas Besonderem. Stimmen aus dem Publikum meldeten zurück, dass sie wiederkommen werden zur Konzertreihe „Sommer

in der Stadt“ – viermal bietet sich noch die Gelegenheit, also Termine vormerken!

Am Sonntag (7. August) bespielt „2inJoy“ den Marktplatz

Das Akustik-Duo „2inJoy“ spielt eigene Stücke und Interpretationen von Rock-, Pop- und Soullklassikern wie „Billie Jean“, „Don’t stop me now“ und „Sweet Dreams“ im jazzigen und souligen Gewand. „2inJoy“ haben sich längst einen guten Ruf erspielt. Flo-

zelle Amend und Michael Diehl begeisterten bereits ihr Publikum in der Langenaubacher Kulturkapelle und haben erfreut zugesagt, als die Anfrage aus Haiger kam. Die aus Manila stammende Sängerin kann mit ihrer Stimme ein unglaubliches Spektrum an Umfang und Expressivität abdecken. Michael Diehl, der auch als Solist auftritt, ist ein Fingerstyle-Gitarrist, der eine komplette Begleitung mit Bassgrooves, Akkorden und perkussiven Elementen meistert. Seine Gitarre scheint ein ganzes Orchester zu

ersetzen. Auch kommenden Sonntag werden die Landfrauen Allendorf wieder dabei sein. Der Eintritt ist frei, das Programm dauert etwa von 15 bis 17.30 Uhr.

„Wir wünschen uns schöne Sonntagnachmittage, an denen sich Menschen aus der Region am Marktplatz treffen, sich dort unterhalten können und mit guter Musik unterhalten werden“, sagt Fachdienstleiter Andreas Rompf, der gemeinsam mit Ralf Triesch die Veranstaltung organisiert.

Clubs und Gruppen, die Inte-



Mit von der Partie waren die Landfrauen Allendorf. Sie verkauften Kaffee und Waffeln. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Stefan Röger, Frontmann der Band „Cellar4“ rockte die Bühne am Marktplatz.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Selina Bärwald und Christoph Stoll präsentierten als Duo „Zerzaust“ ruhigere Melodien.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

resse haben, an einem der nächsten Sonntage die Bewirtung beim musikalischen „Sommer in der Stadt“ zu übernehmen und dadurch ihre Vereinskasse etwas aufzubessern,

können sich unter kulturamt@haiger.de melden. Ansprechpartner für interessierte Vereine ist Andreas Rompf (Tel. 02773/811-177).

Standing Ovations für außergewöhnliche Inszenierung

„Julia und Romeo“-Theaterstück begeistert mit neuer Kulisse, modernen Kostümen und puren Emotionen

HAIGER (öah/lea) – Ein 7,5-Tonner als Bühne, links und rechts Stapel von alten Autoreifen, buntes Makeup und Techno-Songs – die tollMut-Inszenierung des Theaterstücks „Julia und Romeo“ rückt die altbekannte Liebestragödie in dystopisches Licht.

Voller Emotionen präsentierten die Schauspielerinnen und Schauspieler des Siegener Bruchwerk-Theaters die Geschichte von zwei Liebenden aus den zwei verfeindeten Familien Montague und Capulet, wobei nicht nur körperliche Zärtlichkeiten, sondern auch gewaltsame Konflikte und provokante Dialoge ausgetauscht wurden. „Dass es Laientheater war, hat man nicht gemerkt. Es war sehr professionell“, sagte Claudia Winter aus Allendorf, die gemeinsam mit Bettina Urban das zweistündige Theaterstück besucht hatte. „Man hat die Leidenschaft gespürt“, fügte Bettina Urban hinzu. Mit Standing Ovations bedankte sich das Publikum bei den Talenten des Ensembles.

Die Idee lehne sich an die frühe-

ren Wandertheater an, nur dass anstelle einer Kutsche ein Lkw gewählt wurde, heißt es von Regisseur David Penndorf in einem WDR-Beitrag der Lokalzeit Südwestfalen. In sechs Städten (Siegen, Freudenberg, Plettenberg, Erndtebrück, Haiger und Hilchenbach) macht das fünfzigköpfige Team von Theaterschaffenden des tollMut-Ensembles mit seinem gemieteten Truck Halt. „Wir waren gespannt auf die Reaktionen, die diese außergewöhnliche Inszenierung des Theaterstücks in Haiger hervorrufen wird. Andauernder Applaus und lobende Kommentare waren das Ergebnis. Wir freuen uns, dass so viele Bürgerinnen und Bürger die Chance genutzt haben und sich die neue Interpretation des Shakespeare-Stücks angeschaut haben“, resümierte Andreas Rompf, Fachdienstleistung des städtischen Kulturamtes.

Bereits mehrere Stunden vor Start der Aufführung bereitete die Gruppe des Siegener Bruchwerk-Theaters das aufwendige Bühnenbild am Spielort in Haiger vor: 200



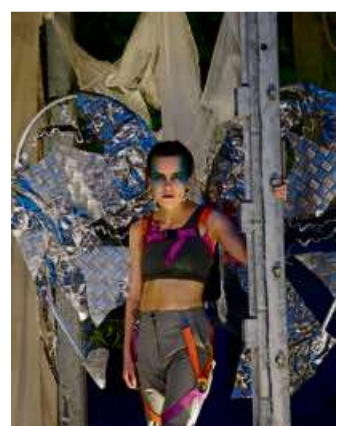
Julia (Leona Scholl) und Romeo (Adrian Serban) besiegeln ihre Liebe mit einer heimlichen Hochzeitszeremonie - zu sehen ist hier der Heiratsantrag. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Publikumsstühle, Licht- und Ton-technik und ein Lkw mit gestaltetem Vorplatz verwandelten den Marktplatz Haiger in ein Freilicht-Theater. Währenddessen bereiteten sich auch die neun Schauspielenden und die sieben Tänzerinnen auf ihre Rollen vor – als schließlich die Verona-Kulisse und die Kostüme finalisiert waren, konnten die Besucher schon hautnah dabei sein, wie sich die Darsteller auf ihren großen Auftritt mental und stimmlich vorbereiteten.

Parallelen zum Ukraine-Krieg in Inszenierung eingebaut

Für zwei Stunden schlüpfen die Darsteller in Shakespeares Charaktere, die jede Menge Mut und Emotionen erforderten. So gab es beispielsweise wilde Gefechte zwischen Mercutio (Simon Kusy) und Tybalt Capulet (Maria Odoevskaya) sowie leidenschaftliche Küsse der Protagonisten Julia Capulet (Leona Scholl) und Romeo Montague (Adrian Serban). Anlehnend an die heutige Zeit des Ukraine-

Russland-Krieges wurden die Techno-Popsongs in ukrainischer und russischer Sprache gewählt, sodass die Feindschaft zwischen den Familien Montague und Capulet ebenfalls eine Symbolfunktion für die Situation in Osteuropa einnimmt. Im Fokus der Darbietung stand auch der jugendliche Ausbruch der Hauptfigur Julia. „Als Monstrum war die Liebe geboren, da ich mir den Sohn des Feindes erkoren“, mit diesen Zeilen beschrieb Julia die Last ihrer Liebe zu Romeo. Ihr Vater droht, sie aus der Familie zu verstoßen, wenn sie die Heirat mit Fürst Paris (Mirjam Theil) verweigert. Julias Akt der Selbstbestimmung, den eigenen Tod vorzutauschen und somit einer Hochzeit zu entkommen, ist – wie jeder Shakespeare-Kenner weiß – zum Scheitern verurteilt: Ein gemeinsames Leben ist den jungen Liebenden nicht vergönnt. Nach dem schockierenden Finale herrschte zunächst Stille im Publikum, die innerhalb weniger Atemzüge in anhaltenden Applaus mündete. Den Schauspielenden



Bei der tollMut-Inszenierung von „Julia und Romeo“ wurde die bekannte Liebestragödie im neuen Gewand präsentiert. Auf dem Bild zu sehen ist der Charakter Tybalt Capulet (Maria Odoevskaya) nach seinem Tod mit Flügeln.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

war die Freude über die Reaktionen ins Gesicht geschrieben – die Arbeit wurde mit Standing Ovations belohnt.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 7.8.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst in Haiger auf der Wiese neben der Stadtkirche.
Rodenbach: siehe Haiger
Steinbach: siehe Haiger
 Bei Regen finden die Outdoor-Gottesdienste in dem genannten Ort in der Kirche statt.
Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-haiger.de/Live.
Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.
Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
Sonntag: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. im Monat) 9.30 und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.).
Allendorf: (jd. 1. im Mon.) 11 Uhr, Gottesdienst Mehrlweckhalle.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste und Andachten auf Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 7.8.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Fellerdilln Kirche.
Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Gottesdienste Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs.
Jungchar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 7.8.: 9.30 Uhr in Langenaubach mit Abendmahl; 10.35 Uhr in Flammersbach mit Abendmahl.
Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).
Flammersbach: Mi.: 15 Uhr Frau-



Evangelische Kirche Langenaubach. Foto: Volker Lommel

enkreis (jd. letzten Mittwoch).
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.
Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallele Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.
Freie ev. Gem. Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. Keine Maskenpflicht oder Maskenempfehlung mehr für den Gottesdienst. **Di.:** 16 Uhr Bibelstunde für Senioren (jd. 4.); 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.
Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.
CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab

17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungcharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.
Freie ev. Gemeinde Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
 Gottesdienste und Termine mit Hygieneregeln. Keine Abstands- und Anmeldepflicht.
Samstag, 6.8.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.
Sonntag, 7.8.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr Dillenburg.
Mittwoch, 10.8.: Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen.
Donnerstag, 11.8.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain.
Freitag, 12.8.: Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld
Samstag, 13.8.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger
Sonntag, 14.8.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr Dillenburg.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge auch 26376-37), E-Mail: Info@katholischanderdill.de; www.herzjesu-dillenburg.de. **Nachwuchs-Chöre:** Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungchar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:
Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
(Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
 (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer
 Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH,
 Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung. Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jedem 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt:
Fellerdilln: Dorfgemeinschaftshaus: 28. September, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz am Bauhof: 23. November, 14 - 18 Uhr.
Haiger: Parkplatz Hallenbad: 13. Oktober, 14 - 18 Uhr
Langenaubach: Rombachstraße: 30. August, 14 - 18 Uhr.
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 08.08. bis 13.08.2022				
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	10.08.			
Allendorf	10.08.			
Dillbrecht	11.08.		12.08.	
Fellerdilln	11.08.		09.08.	
Flammersbach	10.08.			
Haigerseelbach	11.08.		12.08.	
Langenaubach	08.08.			
Niederroßbach			09.08.	
Oberroßbach			09.08.	
Offdilln	11.08.		12.08.	
Rodenbach				
Sechshelden	08.08.		12.08.	
Steinbach			09.08.	
Weidelbach			09.08.	

Viel Arbeit für ein wenig Buntes

Leinenmuseum geöffnet - Färbe- und Druckvorgang von Tüchern dauerte vier Wochen



Feuerwehr dominiert Tennisschießen

HAIGER-SEELBACH (red) – Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Haigerseelbacher zum Tennisschießen. Der Wettbewerb wurde erweitert und besteht nun aus drei Spielarten. Beim Tennisschießen muss der Filzball auf eine Lochwand geschlagen werden. Über die Lochgröße werden Punkte gesammelt. Das Tenniskegeln erfolgt mit einem Tennisball auf einer 9-Loch-Bahn, hinzu kommt das Dartspiel. Die Platzierungen werden in Einzel- und Mannschaftswettbewerben nach einem Punktesystem ermittelt. Wie zuletzt wurden die Spieler der Feuerwehr ihrer Favoritenrolle gerecht und räumten die Siegerplätze ab. Feuerwehr 2 siegte mit Bastian Krumm, Marco Felbinger, Sascha Knetsch und Patric Busch mit 564 Punkten vor Feuerwehr 1 (539) und den „Alm-Dartern“ (527). Den Einzelsieg holte sich Patric Busch (Feuerwehr). Nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ verbrachten neun Gruppen und viele Gäste einen sonnenreichen Tag beim Dalborn, der mit allerlei Leckereien und kühlen Getränken verschönt wurde. Vorstandssprecher Jörg Krumm bedankte sich bei allen Teilnehmern und Helfern.

Foto: TVH

Grandiose Live-Stimmung mit „Eve“

„freitags live in Haiger“ geht am 12. August weiter



Anna-Lena Wallenfels und Olli Schnitte, die Frontleute von „Eve“ sorgen mit ihrer Band am 12. August für Stimmung bei „freitags live in Haiger“.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER (öah) – „Eve“ ist ein Bandname, der für grandiose Live-Stimmung steht. Langjährige Bühnenerfahrung und Musiker, die ihr Handwerk verstehen, sind Garant dafür, dass ein Konzert mit „Eve“ immer ein erfolgreicher Abend für das Publikum und die Band selbst ist.

Die Band um die Frontleute Olli Schnitte und Anna-Lena Wallenfels zählt zu den Stammgästen in Haiger und zeichnete vor wenigen Jahren für das mit rund 2500 Besuchern vermutlich erfolgreichste Freitags-Konzert verantwortlich.

Von 18 bis 23 Uhr wird es wieder Programm geben, Eve startet

um 19 Uhr. Das „Becherprinzip“ bleibt bestehen – die Festivalbecher zur Finanzierung der Künstler und der Technik kosten fünf Euro und können an allen sechs Abenden genutzt werden. Der Getränkepreis für 0,3 Liter Wasser, Cola oder Bier liegt bei drei Euro. Wer zehn Märkchen kauft, erhält nach dem 10. Prinzip „10 & 1“ ein Getränk gratis. Die Gastronomie des Marktplatzes wie das Eiscafé, das Senfaterier, Hacı und die Weinlaus sitzen mit im Boot. Auch die „Jim-Bar“ ist mit von der Partie. Einem erfolgreichen Musikabend steht also nichts mehr im Wege. Weitere Infos gibt es unter www.freitagsin.de.

Die Natur erleben

Aktionen des Naturparks Lahn-Dill-Bergland

REGION (red) – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland bietet nachfolgenden Naturerlebnisterrain an.

Eschenburg Sonntag, 7. August und 21. August
„Wald im Wandel“

Auf dieser Erlebniswanderung durch den Wald entdecken die Teilnehmenden zusammen mit Naturparkführerin Silke Fuchs die Schönheit der Natur, aber auch den Wandel des Waldes. Der Wald, wie wir ihn kennen, verändert sich unter anderem durch den Klimawandel. Fichtenwälder verschwinden mehr und mehr aus der Landschaft. In der Wander-

gruppe wird überlegt, wie der Wald der Zukunft aussehen soll und wie ein gesunder Wald nachwachsen kann. Dabei werden Baumarten vorgestellt, die mit dem Klimawandel besser zurecht kommen. Diese Tour eignet sich für kleine und große Waldentdecker/innen. Die ca. 2,5-stündige Wanderung beginnt um 15 Uhr in Eschenburg-Eibelshausen am NABU-Gelände, der Beschilderung „Naturerlebnispfad“ ab dem alten Bahnübergang (Simmersbacher Straße) folgen.

Die Kosten betragen 10 Euro pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten unter hessenwald.fuchs@web.de oder Tel. 02774/52145.

HAIGER (öah/lea) – Kleidung, Wäsche und Geschirrtücher aus Leinen stellten bis ins 20. Jahrhundert den Standard dar. Die natürliche Farbe des Leinens liegt zwischen gebrochenem Weiß und hellem Beige. Für Abwechslung in der Farbe und im Muster sorgte ein aufwändiges Färbe- und Druckverfahren mit Färberwaid (später Indigo) und Papp. Im Leinenmuseum in Haigerseelbach können verschiedene Wäschestücke bestaunt werden, die mit den ältesten Druckstöcken Deutschlands bedruckt wurden.

Das Leinenmuseum in Haigerseelbach öffnet am 7. August von 14 bis 17 Uhr wieder seine Tür im Alten Rathaus in Haigerseelbach, Seelbachstraße 9. Gerne informiert das Museumsteam über den Färbeprozess und veranschaulicht die Erklärungen mit Ausstellungsstücken.

Um einen einfarbigen, naturfarbenen Leinenstoff in ein blaues Mustertuch zu verwandeln war viel Geduld nötig. Das Färbe- und Druckverfahren dauerte vom ersten Schritt – der Herstellung des sogenannten Papp – bis zum fertigen Mustertuch vier Wochen.

Für die Herstellung des Papp wurden unter anderem Zutaten wie Tonerde, Gummi, Salpetersäure, Schmalz und Bleizucker

benötigt. Danach wurden die Druckstöcke (Model), mit dem Wunschnmotiv in den Papp getaucht und anschließend auf den Stoff gedrückt.

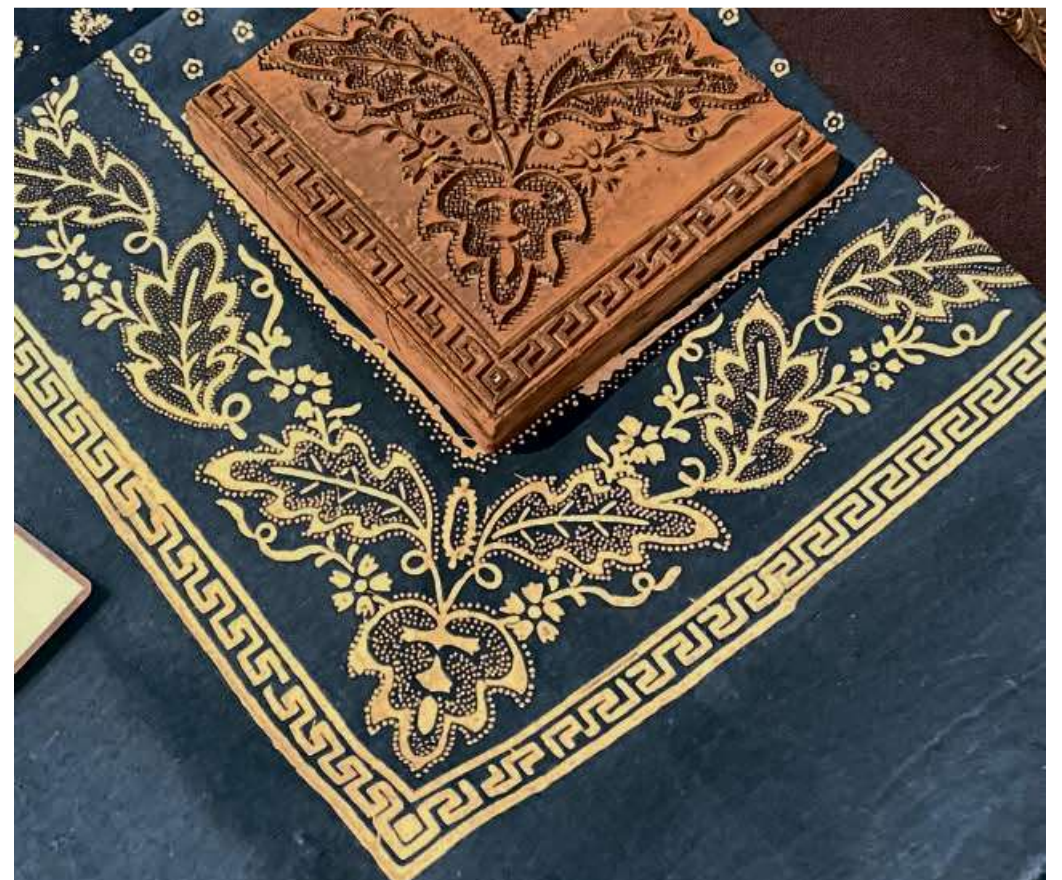
So entstand auf dem Leinen ein Motiv aus Pappmasse, die den Stoff vor dem Färbeprozess schützte, sobald sie ausreichend getrocknet war – ähnlich wie beim Batiken.

Färberwaid sorgte für blaue Farbe

Um den Tüchern die für den Blaudruck typische, blaue Farbe samt Muster zu geben, wurden die Stoffe in schwere Bottiche mit Farbe, die aus der Färberwaid-Pflanze gewonnen wurde, getaucht.

Der Waid durfte nur von ganz bestimmten Bauern, die eine Lizenz als Waidbauer hatten, angebaut werden. Für den Färbeprozess musste der Stoff über Nacht in der Farbe liegen und am nächsten Tag an der Luft getrocknet werden. Das Sprichwort „Blau machen“ hat in dieser Tätigkeit seinen Ursprung. Je nach Intensität des gewünschten Farbeergebnisses, musste der Vorgang bis zu zehn Mal (also insgesamt zehn Färbetage) wiederholt werden. War die gewünschte Farbe erreicht, musste das Tuch mehrere Tage lang komplett durchtrocknen.

Danach wurde der Papp in einem Schwefelsäurebad ausgewaschen und der Stoff kam in



Original-Druckstock aus Haiger. Dank Edeltraud Janzweerts Kontakt zu einem Heimatverein in Scheeßel (Norddeutschland) konnte auf ein Leinenstoff aus dem Seelbacher Leinenmuseum mit den hauseigenen Druckstöcken ein eigenes Tuch bedruckt werden.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Form des gedruckten Musters wieder zum Vorschein.

Auch Gruppenführungen im Museum möglich

Dieses Verfahren wird auch Negativdruck genannt, da hier

das Muster „gedruckt“ wird, das später weiß sein wird und nicht das Blau selbst. Das Leinen- und Spitzenmuseum ist am Sonntag (7. August) unter den bestehenden Hygieneregeln von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro (Kinder bis 12 Jahre

haben freien Eintritt).

Kontakt: Museumsleitung Ute Schimmel, Tel. 02773/71130. Auch Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten (erster Sonntag des Monats) sind nach Absprache mit der Museumsleiterin möglich.

„Essen auf Rädern“ ausprobieren

Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige informiert

DILLENBURG/HAIGER (red) – Ältere Menschen kommen oft noch gut in der eigenen Wohnung zurecht. Viele Tätigkeiten im Haushalt können noch alleine bewältigt werden, der Einkauf und das Kochen fallen jedoch zunehmend schwer. Viele möchten trotzdem so lange wie möglich in

den eigenen vier Wänden wohnen. Deshalb empfiehlt es sich, „Essen auf Rädern“ auszuprobieren. Dies hat mehrere Vorteile: Es muss nicht mehr selbst gekocht werden, es müssen keine großen Einkäufe erledigt werden und man hat weniger Abwasch.

„Essen auf Rädern“ zu bestellen

ist in der Regel ganz einfach: Es gibt im Lahn-Dill-Kreis verschiedene Lieferanten, die aber teilweise nur regional begrenzte Zustellung anbieten. Bei Interesse bekommen Sie vom jeweiligen Anbieter Broschüren oder Flyer mit einer Menüauswahl zugeschickt. Ausschauen können Sie sich, an welchen

Tagen Sie welches Gericht essen wollen. Die Auswahl reicht dabei von Vollkost über Schonkost für Diabetiker und Hausmannskost bis hin zu vegetarischen Gerichten. Die Preise der Mittagsmenüs inklusive der Anlieferung variieren zwischen 6,80 Euro und 10,80 Euro pro Mahlzeit. Für Personen

mit geringem Einkommen ist ein Essenzuschuss über den Sozialhilfeträger möglich. Die Anlieferung erfolgt je nach Anbieter entweder täglich warm oder einmal monatlich tiefgekühlt. Weitere Infos gibt es bei der Beratungsstelle unter Tel. 06441/9026-344 oder 06441/9013-114.

Eine ungeliebte Blütenpflanze

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

Das Jakobs-Greiskraut (*Senecio jacobaea*) ist eine mehrjährige Staude, deren Blütenstände sich erst im zweiten Jahr entwickeln. Sie gehört zur Familie der Korbblütengewächse und stellt keine besonderen Ansprüche an ihren Standort. Sie wächst auf Trockenwiesen, Schlagflächen oder an Wald- und Wegrändern.

Aber das eigentlich recht ansprechende Gewächs mit seinen goldgelben Blütenköpfchen hat eine Besonderheit: Es ist giftig und wird daher von Landwirten und besonders von Pferdehaltern nicht gerne gesehen. Die Pflanze wird angeblich wegen ihres bitteren Geschmacks von den Weidetieren gemieden und dürfte daher im normalen Zustand für diese ungefährlich sein. Erst wenn man sie als Heu verfüttert, wird

sie zu einer echten Gefahr für das Vieh, weil dieses dadurch an Leberkrebs erkranken kann.

Das Jakobs-Greiskraut ist aber auch ein bodenständiger Teil unserer heimischen Kulturlandschaft. Es blüht von Ende Juni bis September, hat aber seine Hauptblütezeit im Juli. Viele Insektenarten haben sich auf diese Pflanzenart spezialisiert und nutzen sie trotz deren Giftigkeit als Futterpflanze. Auch die beiden Großen Schwebefliegen (*Syrphus ribesii*) auf unserem Bild scheinen das Angebotene recht gerne zu nutzen.

Über den Namen der Pflanze wäre zu sagen, dass der erste Teil des Artnamens sich auf den Namenstag des Apostel Jakobus am 25. Juli (St. Jakobstag) bezieht. Der zweite Teil entstammt den

bald nach der Blüte erscheinenden feinen und stets weißen Haaren der Früchte, die einem Greisenhaar nicht unähnlich sind.

Anfang des Sommers lassen sich recht auffallend gefärbte Raupen an dieser Wildpflanze beobachten, die hier in Gemeinschaft zusammenleben. Dabei handelt es sich um Raupen des Jakobskrautbären (*Tyria jacobaea*), einer sehr seltenen Nachtfalterart, die ausschließlich dieses Staudengewächs als Futterquelle benutzen.

Der Jakobskrautbär ist kaum bekannt

Dieser farblich recht ansprechende Schmetterling, wegen seiner tiefroten Flügelfärbung auch als Blutbär bezeichnet, gehört



Das Jakobs-Greiskraut (*Senecio jacobaea*) ist eine mehrjährige Staude.

Fotos: Harro Schäfer

zur Familie der Bärenspinner und ist überwiegend nachtaktiv. Das ist vermutlich auch einer der Gründe, warum er vielen Menschen unbekannt ist. Ein weite-

rer Grund für seinen geringen Bekanntheitsgrad ist die stetige Rückläufigkeit dieses schönen Falters, die in einigen deutschen Landschaften schon seit längerem zu beobachten ist. Und das alles, trotz der stetigen Zunahme der besagten Futterpflanze.

Mit der auffallenden Färbung signalisieren die Raupen möglichen Fressfeinden ihre Giftigkeit, die im engen Zusammenhang mit der aufgenommenen Nahrung steht.

Sie überwintern im Puppenstadium, aus denen dann im nachfolgenden Frühjahr ein neuer Schmetterling zum Vorschein kommt. Der farblich recht ansprechende Falter besitzt eine Spannweite von etwa 40 mm. Er fliegt in einer Generation von Mitte Mai bis Mitte Juli.



Mit der Färbung signalisieren die Raupen ihre Giftigkeit.



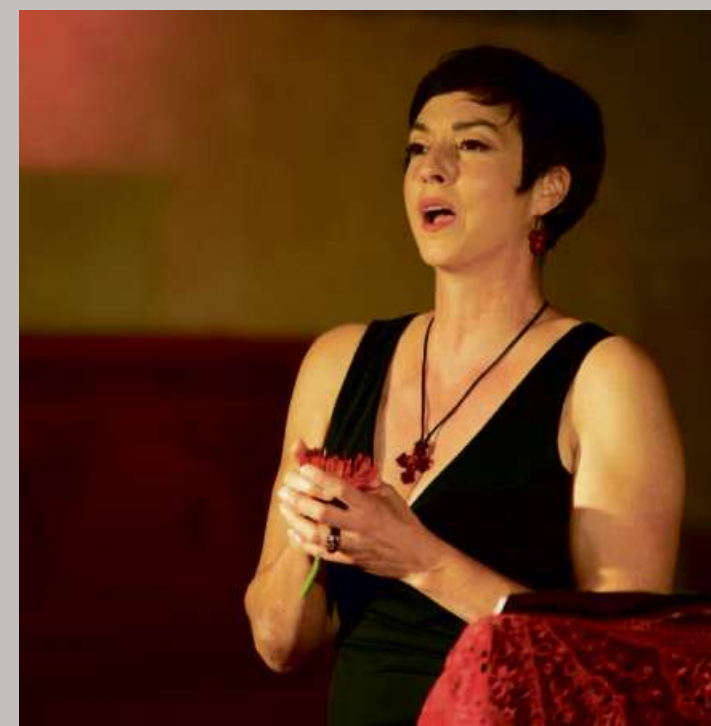
Der Jakobskrautbär.



**Da ist
Musik drin**



Haiger



Fotos: Ralf Triesch / Stadt Haiger

Brennender Roller

HAIGER (öah) – Nach dem Brand eines Rollers in der Hickengrundstraße in Flammersbach bittet die Dillenburg Polizei um Mithilfe. Am frühen Sonntagmorgen (24. Juli) schreckte gegen 03.30 Uhr ein lauter Knall die Anwohner auf. Kurz darauf entdeckten sie einen brennenden Motorroller. Die Feuerwehr rückte aus und löschte den Brand. Da der Roller an der Hauswand stand, wurde auch die Fassade in Mitleidenschaft gezogen. Die Höhe der Brandschäden kann noch nicht beziffert werden. Die Polizei schließt derzeit nicht aus, dass die Maschine vorsätzlich in Brand gesetzt wurde. Die Ermittler suchen Zeugen und fragen: Wer hat im Zusammenhang mit dem Brand am frühen Sonntagmorgen in der Hickengrundstraße Personen beobachtet?

Hinweise erbittet die Dillenburg Polizei unter Tel.: (02771) 9070.

„Hütte am alten Berg“ geöffnet

HAIGER-ALLENLORF (red) – Am Sonntag (7. August) ab 14.30 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen in der „Hütte am alten Berg“ in Haiger-Allendorf (in der Nähe des Sportplatzes). Es gibt selbstgemachte Torten sowie verschiedene Kaltgetränke. Der Heimatverein Steckemänner heißt alle Besucher herzlich willkommen – ob unterwegs mit dem Fahrrad, Auto oder zu Fuß.

Landfrauen laden ein

HAIGER-ALLENLORF (red) – Die Landfrauen Allendorf laden wieder zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Treffpunkt ist am Montag, 8. August, um 15 Uhr die „Hütte am alten Berg“. Bei Kaffee und Kuchen, Gesellschaftsspielen und Plauderei sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.



Die Sechsheldener Talbrücke ist 940 Meter lang und liegt zwischen den Autobahnanschlüssen Haiger-Burbach und Dillenburg. Sie überspannt östlich von Haiger in einer Höhe von maximal 25 m mit 19 Feldern das Tal der Dill sowie die Bahnstrecke von Haiger nach Dillenburg, die Bundesstraße 277 von Haiger nach Dillenburg und Gemeindestraßen von Sechshelden.

Foto: Christian Pulfrich

Festhalten an Brückenvariante

Autobahn GmbH erklärt: Bestandsvariante hat gegenüber der Tunnelvariante erhebliche Vorteile

HAIGER-SECHSHELDEN (öah/rst) – Die Straßenbauverwaltung hält in der Diskussion über die A45-Talbrücke Sechshelden an der Brückenvariante fest. Das geht aus einem Schreiben der Autobahn GmbH des Bundes (Außenstelle Dillenburg) an den Magistrat der Stadt Haiger hervor.

Wie Bürgermeister Mario Schramm vor wenigen Tagen im Stadtparlament mitteilte, wird es laut dem Regierungspräsidium Mittelhessen außerdem keinen weiteren Erörterungstermin geben. Im Jahr 2019 hatte die Haigerer Stadtverordnetenversammlung

erstmals in einer Stellungnahme erklärt, dass sie die so genannte „Tunnelvariante“ bevorzugt und einen Neubau der Brücke auf der bestehenden Trasse ablehnt.

Eine zweite Stellungnahme vom 23. Dezember 2021 macht noch einmal deutlich, dass das Parlament an dem Tunnel festhält, weil dieser „die einmalige Möglichkeit bietet, die Trasse im Bereich der betroffenen Ortslage zu korrigieren und damit die verschiedenen gravierenden Belastungen für die Bewohner des Stadtteils Sechshelden deutlich zu reduzieren“. Die Mehrkosten der Tunnelvariante gegenüber

der Bestandsvariante dürften keine entscheidende Rolle spielen, argumentierte das Stadtparlament.

Die Autobahn GmbH erklärt in ihrer Antwort, dass sie nach einer „Gesamtwürdigung aller Aspekte“ zu dem Ergebnis kommt, dass „die Bestandsvariante gegenüber der Tunnelvariante in Bezug auf Kosten und Umweltverträglichkeit erhebliche Vorteile besitzt“. Die Tunnelvariante habe zwar Vorteile in Bezug auf die städtebaulichen Gesichtspunkte, könne deren Nachteile aber nicht aufwiegen, schreibt die Autobahn GmbH. Bei der Tunnelvariante wären

ebenfalls eine 630 Meter lange Talbrücke, umfangreiche Lärmschutzwände und ein entsprechender Flächenbedarf notwendig. Die Talbrücke liege außerdem in einer Trinkwasserschutzzone II des Wasserschutzgebietes.

Geringere Eingriffe in Natur und Landschaft

„Mit der Verlegung der A45 und dem Bau des Tunnelbauwerks wären zahlreiche Eingriffe verbunden, die vermeidbar sind, da in der Bestandslösung eine Alternative existiert, mit der wesentlich geringere Eingriffe in Natur und Landschaft verbun-

den sind“, heißt es in dem Schreiben der Autobahn GmbH. Auch die Kostenlast des Straßenbausträgers sei ein gewichtiger öffentlicher Belang in der Abwägung zwischen den Alternativen zu berücksichtigen. Sowohl der Bund als auch das Land in der Rolle als Auftragsverwaltung seien als öffentliche Bauherren den Grundsätzen der Bundes- und Landeshaushaltsordnung verpflichtet.

Das Gebot einer sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung von Steuergeldern schließt aus, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus „freiwillig“ kostenintensivere Lösungen zu realisieren.



Bücherei geschlossen

HAIGER (öah) – Die Haigerer Stadtbücherei hat in der Zeit vom 8. bis zum 19. August geschlossen. Am 22. August geht der Betrieb in der Einrichtung am Obertor wie gewohnt weiter.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Königsschießen in Rodenbach

HAIGER-RODENBACH (red) – Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach lädt am Sonntag, 7. August, zu seinem Königsschießen ein. Beginn ist um 10 Uhr im Schützenhaus.

Für die Teilnehmenden wird mittags ein kleiner Imbiss angeboten sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.



Großer Andrang beim Familientag

HAIGER-RODENBACH (red) – Nach pandemiebedingter Abstinenz konnte der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach e.V. endlich wieder seinen Familientag in Rodenbach auf der Grill- und Schutzhütte „auf der Platte“ ausrichten. Der Andrang war überdurchschnittlich hoch, kamen von 12 Uhr bis 18 Uhr zwischenzeitlich über 60 Besucher jedweden Alters gleichzeitig zusammen, um bei überwiegend freundlichem Wetter Gebrilltes, Salate, Kuchen und auch Stockbrot zu genießen, sich auszutauschen, Fußball zu spielen und sich schminken zu lassen. Daran soll im kommenden Jahr wieder angeknüpft werden.

Foto: Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach

Lernen, wachsen, Chancen nutzen

23 neue Bachelor-Studierende starten in der Friedhelm-Loh-Group



Markus Asch, CEO Rittal International (l.), StudiumPlus-Leiterin Anke Wojtynowski-Scharf (3. v. r.) und Ausbildungsleiter Matthias Hecker (r.) begrüßten die 23 neuen Bachelor-Studierenden der Friedhelm Loh Group.

Foto: Loh-Group

Sprungbrett für erfolgreiche Karriere

Als neue Mitarbeiter der Unternehmen Rittal, Stahl, LKH, German Edge Cloud und Loh Services haben die Studierenden die Chance, ihre Ideen und Stärken einzusetzen. Denn gemeinsam mit weiteren Nachwuchskräften der Group werden sie an den Innovationen der Zukunft mitarbeiten und Projekte im Kontext der digitalen Transformation der Industrie verantworten.

Wie das in der Praxis aussieht, davon überzeugten sich die Einsteiger direkt bei der Besichtigung

der komplett digital integrierten Rittal Fertigung zur Produktion von Kompakt- und Kleingehäusen in Haiger. In der „Smart Factory“ bilden Industrie 4.0-Strukturen die Basis für hocheffiziente Produktions-, Logistik- und Kommunikationsprozesse – eine spannende Perspektive für die Fachkräfte von morgen. Weitere Programmpunkte der Einführungswoche: Die Beachtung des automatisierten Hochregal- und Kleinteilelagers und des Rittal Innovation Centers, des Innovations und Trainingszentrums der Schwesterunternehmen Rittal, Eplan, Ci-

deon und German Edge Cloud. Auch gemeinsames Englischtraining stand auf der Agenda der Einführungswoche. Denn internationale Berufsperspektiven, zum Beispiel in Form von Auslandsaufenthalten und der Zusammenarbeit mit den Kollegen in den Tochtergesellschaften, sind fest im Arbeitsalltag der 23 FLG-Nachwuchskräfte verankert. Ebenso Teil des Einführungsprogramms: Seminare rund um das wissenschaftliche Arbeiten und die Unternehmenskultur sowie IT- und Sicherheitsschulungen.

Beim Outdoor-Teambuilding haben die Studierenden schließ-

lich ihr gegenseitiges Vertrauen gestärkt, Mut bewiesen und erste Herausforderungen gemeinsam gemeistert. Denn Zusammenhalt und Aufgeschlossenheit, das sind Werte, auf denen der gemeinsame Erfolg im Familienunternehmen aufbaut. „Jetzt beginnt eine aufregende Zeit, in der Sie lernen und persönlich wachsen, interessante Menschen kennenlernen und Freunde finden. Wir freuen uns, Sie auf dieser Reise zu begleiten“, begrüßte Anke Wojtynowski-Scharf, Leiterin StudiumPlus in der Friedhelm Loh Group, die jungen Talente.

Steinbacher feiern ein gelungenes Dorffest

Ein buntes Programm für große und kleine Besucher mit Tombola und Minigolfwettbewerb



Es gab viel zu Bereden beim Dorffest. Foto: Björn Franz



Manche begannen sofort in der Chronik zu stöbern. Foto: Hans-Georg Kring



Hartmut Jäger (r.) und Hans-Georg Kring stellen die neue Steinbacher Chronik vor. Foto: Björn Franz

HAIGER-STEINBACH (red) – Nach sechs Jahren hat am 23. Juli in Steinbach wieder ein Dorffest stattgefunden. Hatte in den letzten Jahren noch die Coronapandemie den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht, so sorgte im vergangenen Jahr zusätzlich das Wetter für den Ausfall. In diesem Jahr konnte das Dorffest bei bestem Wetter am Dorfgemeinschaftshaus gefeiert werden.

Das Organisationsteam hatte bereits am Samstag-Vormittag alle Vorbereitungen getroffen. Für etwa 150 Besucher waren überdachte Sitzgelegenheiten vorhanden, verschiedene Verkaufsstände eingerichtet, eine komplette Minigolfanlage aufgebaut und die Hüpfburg für die Kinder war betriebsbereit.

So konnte das Fest pünktlich um 15 Uhr nach einer kurzen Begrüßung durch Joachim Becker mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken beginnen. Dazu boten die evangelische Kirche und die Freie evangelische Gemeinde verschiedene Kuchenarten und Kaffee an. Für Kaltgetränke sorgte die Freiwillige Feuerwehr. Doch schon bald zeigte sich, dass die Sitzkapazitäten nicht reichten. So wurden kurzerhand noch weitere Pavillons aufgestellt.

Aufführung des Kindergartens war ein Höhepunkt des Tages

Um 16 Uhr folgte dann der erste Höhepunkt des Festes: Eine Aufführung des Kindergartens, in der Tiere eines Bauernhofs und deren Treiben dargestellt wurden. Anschließend stellten Hartmut Jäger und der Autor Hans-Georg Kring den 2. Band der Steinbacher Chronik vor. Interessierte konnten direkt eine Chronik erwerben. Weitere Exemplare zum Preis von 19,50 Euro gibt



Ein Blick auf das Dorffestgelände in Steinbach, wo etwa 150 Besucher überdachte Sitzgelegenheiten vorfanden.

Foto: Björn Franz

es noch bei Hans-Georg Kring, Am Winkel 18, oder auch bei der Stadt Haiger.

Ab 17 Uhr boten dann Skiclub und Angelclub Deftiges zum Verzehr an: Würstchen, Steaks und Pommes sowie geräucherte Forellen, die ebenfalls reißenden Absatz fanden.

Gewinner von Tombola und Minigolfwettbewerb

Während der gesamten Veranstaltung hatten die Besucher die Möglichkeit, Lose für die Tombola zu erwerben. Die Ziehung der Preise erfolgte gegen 18 Uhr. Über den Hauptgewinn, eine Ballonfahrt, konnte sich Susanne Gasses aus Duisburg freuen. Die „Gasses“ sind die Pächter der Steinbacher Jagdhütte. Sie waren am Wochenende in Steinbach

und hatten Glück. Den zweiten Preis, einen Gutschein im 4-Sterne Hotel Michel in Wetzlar, nahm Berthold Otto in Empfang. Der dritte Preis, eine VIP-Karte beim TSV Steinbach Haiger, konnten die Organisatoren an Rainer Kring übergeben. Viele weitere, durchaus attraktive Preise, wanderten in die Hände der Besucher.

Nach der Verlosung gab Andreas Franz die Gewinner des Minigolfwettbewerbs bekannt. Den ersten Preis bei den Männern gewann Dirk Jürgens. Bei den Frauen räumte seine Frau Sabine Bildat den Pokal ab und bei den Kindern siegte Emily Franz. Alle Gewinner wurden mit einem Gutschein belohnt.

Nach Aussagen vieler Besucher war es ein sehr gelungenes Dorffest, das die Dorfgemeinschaft



Der Kindergarten ließ das Geschehen auf einem Bauernhof lebendig werden. Foto: Björn Franz

von Jung bis Alt nach sechs Jahren wieder einmal zusammenbrachte. „Noch nie hatten wir so viele Besucher und so eine positive Resonanz“, resümierte Orga-

nisator Joachim Becker. Jetzt überlegen die Dorfvereine, ob im Dezember wieder eine Dorfweihnacht rund um die Kirche stattfinden soll.

Musikalischer Gottesdienst

Die FeG Langenaubach lädt ein

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Christus erleben, beten, singen – unter diesem Motto lädt die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Langenaubach für Sonntag, 7. August, zu einem musikalischen Gottesdienst ein. Beginn ist um 10.45 Uhr im Gemeindehaus in der Bachstraße 25. Ge-

staltet wird der Gottesdienst vom Musikteam der Gemeinde. Gäste sind zu der Veranstaltung im Gemeindehaus herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter: <https://www.feg-langenaubach.de>.



Stadt testet Rasenroboter

HAIGER (öah/rst) – Die Stadt Haiger testet im Moment, ob Rasenroboter für städtische Grundstücke geeignet sind. Das hat Bürgermeister Mario Schramm mitgeteilt. Die Verwaltung arbeitet mit einem Haigerer Unternehmen zusammen, das den Mähroboter per GPS beobachtet und teilweise per Fernwartung steuern kann. Sollte der Testlauf auf dem Gelände der Haigerer Stadthalle gut funktionieren, wäre die Anschaffung von Robotern für städtische Flächen denkbar, teilte der Magistrat mit.

Foto: Werner Sartor

Lexikon der Berufe erschienen

HAIGER (red) – Das Lexikon der Ausbildungsberufe „BERUF AKTUELL“ ist jetzt in aktualisierter Form online erschienen. Darauf weist die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hin. Die Ausgabe 2022/2023 informiert auf 552 Seiten von „A“ wie Agrartechnischer Assistent bis „Z“ wie Zweiradmechaniker über alle 500 betrieblichen und schulischen Ausbildungsberufe. Das Nachschlagewerk beschreibt neben den Anforderungen auch die typischen Tätigkeiten und die jeweilige Ausbildungsdauer der Berufe. Bei betrieblichen Ausbildungsberufen erfährt der Leser, wie viele Auszubildende sich für den jeweiligen Beruf entschieden haben, aus welchen Schulzweigen die Ausbildungsanfänger kommen und wie hoch die Auszubildendenvergütung ist. Das Nachschlagewerk ordnet die Berufe nach Berufsfeldern und erleichtert so die Suche nach verwandten Berufen, heißt es in der Mitteilung der Arbeitsagentur weiter. BERUF AKTUELL gibt es ab sofort kostenlos im Internet unter bit.ly/3zJFUSP. Auf eine Druckausgabe wurde in diesem Jahr verzichtet.

Runde vier im Hessencup

Motocross-Rennveranstaltung am 13. und 14. August im alten Steinbruch

HAIGER-SECHSHELDEN

(red) – Raus aus der Sommerpause, auf zum MSC Sechshelden zum nächsten Aufeinandertreffen des Motocross Hessencups. Bei der traditionellen Rennveranstaltung im alten Steinbruch an der Autobahn A 45 sind auch in diesem Jahr wieder alle Klassen des Hessencups sowie die Jugendklassen des MX-Cups aus Nordrhein-Westfalen am Start.

In der Klasse bis 65 ccm wird Luca Nierychlo für den Sechsheldener Motorsportclub ins Rennen gehen. Der junge Mundersbacher wird auch das Maß aller Dinge sein, das es zu schlagen gilt. Bei der letzten Veranstaltung in Aarbergen ließ er mit zwei Laufsiegen keinen Zweifel an seinem Tempo. Ebenfalls in dieser Klasse startet Lenny Paul Weinert, der mit zwei Zweiten Plätzen in Aarbergen ebenfalls eine sehr starke Leistung zeigte.

Miko Gräb's Motorrad ist schon eine Nummer größer, daher startet er in der 85 ccm Klasse. Er belegt derzeit Platz 5 in der Meisterschaft und nur wenige Punkte trennen ihn von den vorderen Positionen.

In der größten Jugendklasse, der MX 2 Jugend, in der Motorräder bis 125 ccm 2-Takt und 250 ccm 4-Takt zugelassen sind, wird Hannes Steubing sicherlich ein Anwärter auf ein Podestplatz sein. Er liegt derzeit auf Platz 2 der Meisterschaft, punktgleich mit dem Führenden.

Nur wenige Plätze dahinter finden man Matthäus Walter Baak, der ebenfalls für den MSC an den Start gehen wird.

Doch nicht nur in den Jugendklassen kann Sechshelden viele



In der ersten Kurve nach dem Start geht es immer eng zur Sache. Foto: Micha Tetzner

Talente vorzeigen, sondern auch bei den Senioren ab 40 Jahren gibt es einen Titelanwärter beim MSC. Der Sieger aus 2021 Thorsten Arps ist auch in diesem Jahr auf dem besten Weg seinen Titel zu verteidigen. Mit aktuell 35 Punkten Vorsprung führt er die Tabelle an.

Bei den Hobbyfahrern und Neueinsteigern liegt Tim Funk auf Platz 3 und auch sein Ziel wird es sein, einen Pokal von seinem Heimrennen mit nach Hause nehmen zu können.

Auf vier Rädern, in der Klasse Quad, hält normalerweise Steven Palm die blau-weiße Vereinsflagge hoch, doch ein schwerer Sturz zu Beginn der Saison hält ihn leider von einer Teilnahme bei seinem Heimrennen ab. Sein Kollege, Stephan Eberhardt wird jedoch sein Bestes geben, das Sechsheldener Quad-Duo würdig zu repräsentieren.

Die Klasse MX 2 (über 18 Jahre), oder auch die „Jungen Wilden“ genannt, sorgt immer für packende Rennläufe mit spektakulären Überholmanövern. Leonard Fren-

ker konnte sowohl in Aarbergen als auch beim Flutlichtrennen in Aufenau jeweils beide Läufe für sich entscheiden, und liegt somit auf Platz 4 in der Gesamtwertung.

Die MX 1, die stärkste Klasse und am Sonntag sicherlich eines der Highlights, wird in diesem Jahr von Marvin Dietermann nahezu dominiert. Eine perfekte Saison kann er leider nicht mehr hinlegen, ein platter Reifen in Aufenau zwang ihn, sich im zweiten Lauf mit Platz zwei zufriedene zu geben. Alle anderen fünf Läufe konnte er in diesem Jahr bisher gewinnen. Des Weiteren vertritt der Beilsteiner Anton Unzeit auf seiner Honda den MSC Sechshelden in der MX 1.

An beiden Renntagen sollte also für jeden Motorsportbegeisterten etwas dabei sein. Natürlich wird für Speisen und Getränke in gewohnter Form gesorgt sein. Der Eintritt beträgt acht Euro für Erwachsene und sechs Euro für Jugendliche ab 14 Jahre. Die Eintrittskarten sind für beide Renntage gültig.



jeden Samstag
aktuell und informativ

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438